

# Der 2. Brief des Johannes

Elberfelder Bibelübersetzung  
(mit Schreibrand)

## Der 2. Brief des Johannes

### Kapitelübersicht

1									
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

### *Inhaltsverzeichnis*

<b>1 Segensgruß</b>	<b>3</b>
- Leben in Wahrheit und Liebe .....	3
- Warnung vor Irrlehrern	
4	
- Schlussworte .....	5

### Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung  
von 1905. Erstellung mit freundlicher  
Genehmigung des Brockhaus-  
Verlags.

2015-01  
[www.daswortgottes.de](http://www.daswortgottes.de)

1 Segensgruß

- 1 Der Älteste der  
auserwählten Frau und  
ihren Kindern,  
die ich liebe in der  
Wahrheit;  
und nicht ich allein,  
sondern auch alle,  
welche die Wahrheit  
erkannt haben,
- 2 um der Wahrheit willen,  
die in uns bleibt und mit  
uns sein wird in Ewigkeit.
- 3 Es wird mit euch sein  
Gnade,  
Barmherzigkeit,  
Friede von Gott,  
dem Vater,  
und von dem Herrn Jesus  
Christus,  
dem Sohne des Vaters,  
in Wahrheit und Liebe.

Leben in Wahrheit und  
Liebe

- 4 Ich freute mich sehr,  
daß ich einige von deinen  
Kindern in der Wahrheit

wandelnd gefunden habe,  
wie wir von dem Vater ein  
Gebot empfangen haben.

- 5 Und nun bitte ich dich,  
Frau,  
nicht als ob ich ein neues  
Gebot dir schriebe,  
sondern das,  
welches wir von Anfang  
gehabt haben:  
daß wir einander lieben  
sollen.
- 6 Und dies ist die Liebe,  
daß wir nach seinen  
Geboten wandeln.  
Dies ist das Gebot,  
wie ihr von Anfang gehört  
habt,  
daß ihr darin wandeln sollt.

Warnung vor Irrlehrern

- 7 Denn viele Verführer sind  
in die Welt ausgegangen,  
die nicht Jesum Christum  
im Fleische kommend  
bekennen;  
dies ist der Verführer und  
der Antichrist.
- 8 Sehet auf euch selbst,

auf daß wir nicht verlieren,  
was wir erarbeitet haben,  
sondern vollen Lohn  
empfangen.

- 9 Jeder,  
der weitergeht und nicht  
bleibt in der Lehre des  
Christus,  
hat Gott nicht;  
wer in der Lehre bleibt,  
dieser hat sowohl den  
Vater als auch den Sohn.
- 10 Wenn jemand zu euch  
kommt und diese Lehre  
nicht bringt,  
so nehmet ihn nicht ins  
Haus auf und grüßet ihn  
nicht.
- 11 Denn wer ihn grüßt,  
nimmt teil an seinen bösen  
Werken.

Schlussworte

- 12 Da ich euch vieles zu  
schreiben habe,  
wollte ich es nicht mit  
Papier und Tinte tun,  
sondern ich hoffe,  
zu euch zu kommen und

mündlich mit euch zu  
reden,  
auf daß unsere Freude  
völlig sei.

- 13 Es grüßen dich die Kinder  
deiner auserwählten  
Schwester.